

KN vom  
05.04.17

# Theatergruppe brachte Leben in die Verbindung

## Gymnasien in Kronshagen und Apenrade schlossen Schulpartnerschaft

VON SVEN JANSSEN

**KRONSHAGEN.** Das Gymnasium Kronshagen (Gymkro) und das Deutsche Gymnasium für Nordschleswig in Apenrade sind seit Montag offiziell Partnerschulen. Beide Schulleiter unterzeichneten im Beisein von Schülern beider Schulen den Partnerschaftsvertrag, mit dem Ziel gemeinsame Unterrichtsprojekte auf die Beine zu stellen. Die Gemeinde Kronshagen ist bereits seit 1983 Patin der Schule in Dänemark.

Am 9. Juni 1983 übernahm die Gemeinde Kronshagen die Patenschaft für das Deutsche Gymnasium in Apenrade in der Hoffnung, dass dies zu einer engen menschlichen Verbindung führt. So ist es auf der Patenschaftsurkunde zu lesen.

Bei der Sondersitzung der Gemeindevertretung an jenem Tag erinnerte die damalige Bürgervorsteherin Anke Gravert daran, dass Kronshagen den Wert der Beziehungen zu Nordschleswig bereits 1964 erkannt habe, als die Gemeinde die Patenschaft für einen Kindergarten in Abel übernahm. Diese war, wie auch die Schulpatenschaft, nicht materiell, sondern diene allein dazu, persönliche Kontakte zu schließen. Die Patenschaft zum Kindergarten kam zum Erliegen, als dieser geschlossen wurde. Auf Initiative des Gemeindevertreter Arno Steffen kam dann die Schulpatenschaft zum Gymnasium zustande.

Mit Leben wurde sie aber nie so richtig gefüllt. „Eigentlich

war ich immer nur hier, um auf dem Neujahrsempfang die besten Wünsche zu überbringen“, sagte Schulleiterin Ilse Fries am Montag. Erst vor drei

„Es sollen vor allem Projekte in Wirtschaft und Politik und im Sport organisiert werden.“

Norbert Sieverding,  
Leiter des Gymnasiums Kronshagen

Jahren habe mit der Theatergruppe ein intensiver Austausch stattgefunden, und beide Schulen hätten daraufhin daran gearbeitet, die Schulpartnerschaft zu schließen. „Es sollen vor allem auch Projekte



Die beiden Schulleiter Norbert Sieverding vom Gymkro und Ilse Fries vom Deutschem Gymnasium für Nordschleswig in Apenrade unterzeichnen den Partnerschaftsvertrag.

FOTO: SVEN JANSSEN

in Wirtschaft und Politik und im Sport organisiert werden“, sagte Gymkro-Leiter Norbert Sieverding. So habe es bereits in Apenrade ein Volleyballturnier gegeben, bei dem die Kronshagener als Sieger vom Platz gingen.

Gewinnen können beide Seiten vor allem mit Blick auf die wachsende Europaskepsis, sagte Bürgermeister Ingo Sander (CDU). Um der entgegen-

zuwirken sei es gut, die Kooperation weiter zu stärken und auszubauen. Auch Sieverding betonte, dass der Blick nach vorne wichtig sei. „Die Schotten in Europa dicht zu machen, ist keine Alternative.“ Dänemark habe sehr viel zu bieten, nicht nur die leckeren Lakritze und den Gammel-Dansk-Magenbitter, die man er bei den gegenseitigen Besuchen genieße, so Sieverding.